

Rostock als Friedensbotschafter

Oberbürgermeister Roland Methling vertrat die Stadt auf Internationaler Tagung in Wolgograd

Oberbürgermeister Roland Methling hat kürzlich an der 29. Generalversammlung und der Vorstandssitzung der Internationalen Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter (IAPMC) in Wolgograd (Russland) teilgenommen. Er vertrat die Hanse- und Universitätsstadt bei der international besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Städte als Friedensbotschafter: Frieden schaffende Projekte der Kommunen im 21. Jahrhundert“. Während seines fünftägigen Aufenthalts besuchte der OB auch das größte Wasserkraftwerk Europas in der benachbarten 310.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählenden Stadt Wolschki.

(Lesen Sie weiter auf Seite 3.)



Oberbürgermeister Roland Methling bei der Podiumsdiskussion „Städte als Friedensbotschafter“

Foto: Ivana Stijelja

55.000 sahen „Rostock. Jetzt 800“

Die erfolgreichste Ausstellung der letzten Jahre endete mit einem Besucherrekord



„Rostock. Jetzt 800“ ist die erfolgreichste Ausstellung der letzten Jahre. Innerhalb der viereinhalb Monate der Exposition wurden insgesamt rund 55.000 Besucherinnen und Besucher im Kulturhistorischen Museum gezählt, davon allein am letzten Tag 1.800.

201 Führungen boten Einblicke in Rostocks Stadtgeschichte. Über 2.000 Mädchen und Jungen gingen mit einem „Zeitreisepass“ in der Ausstellung auf Entdeckung. Museumsleiter Dr. Steffen Stuth in der erfolgreichen Präsentation. Foto: Joachim Kloock

Ausstellung in Groß Klein

Die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ ist vom 21. bis 26. November im Bürgerhaus im Gerüstbauerring 28 zu sehen. Anlässlich der Eröffnung sind alle Interessenten um 16 Uhr zu einem Podiumsgespräch „Demokratie stärken - was ist das und kann auch ich die Welt verändern“ eingeladen. Daran werden Dr. Juliane Sucker, Friedrich-Ebert-Stiftung, Uwe Michaelis und Dr. Steffi Brüning vom Ortsbeirat sowie eine Vertreterin des Jugendforums teilnehmen. Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung widmet sich unter anderem der rechtsextremen Szene in Mecklenburg-Vorpommern und der Frage, wie Demokraten auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren können. Führungen werden angeboten.

Ansprechpartnerin
Marlen Schmidt, Kommunalen Präventionsrat,
Tel. 0381 381-5450, E-Mail: praeventionsrat@rostock.de

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2
Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 23. November

Seite 3
Umweltkalender für 2019 wird verteilt

Seite 4
Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung am 19. November

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 28. November 2018.

Sprechtage des OB

Der nächste Sprechtag von Oberbürgermeister Roland Methling findet am 18. Dezember im Rathaus statt. Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Termin möchten, werden gebeten, ihr Anliegen bis zum 20. November schriftlich an das Büro des Oberbürgermeisters, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, zu richten. Anfragen sind unter der Telefonnummer 0381 381-1803 möglich.

Biologische Vielfalt der Schatzküste

Noch bis zum 30. November können sich Interessenten am Wettbewerb „Ort der Biologischen Vielfalt 2019“ im Projekt „Schatzküste“ beteiligen, informiert das Rostocker Stadtförstamt. Bewerben können sich unter anderem Vereine und Privatpersonen mit gemeinnützigen Aktivitäten für Natur und Landschaft wie Öko-Gärten, Projekten der Umweltbildung, der Gewässerpflege, Pflanzungen und Müllsammlungen. Die Teilnehmenden sollen ihre Geschichten, Fotos, Projektberichte oder Pressebeiträge bis zum 30. November an die Succow Stiftung, Ellernholzstraße 1/3, 17489 Greifswald, E-Mail: info@succow-stiftung.de, senden.
Linktipp: www.schatzkueste.com/projekt/119fest

Sitzung des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen

Der Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock tritt am Mittwoch, 21. November von 16 bis 18 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses zu seiner 31. Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Vorstellung Bauvorhaben

Bahnhof Warnemünde durch das Amt für Verkehrsanlagen, Ralf Petruschka

- Projektvorstellung „Kommune Inklusiv“ Modellkommune Rostock durch Koordinatorin, Frau Schmitt
- Bericht der Rostocker Beratungsstelle - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

(EUTB) durch die Vorsitzende, Frau Ludwig

Alle Mitglieder des Beirates sind herzlich eingeladen. Die Sitzung ist öffentlich.

Petra Kröger
Behindertenbeauftragte

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Ines Neumann, geboren 18.10.1988

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlusssgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird

bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

Frau Ines Neumann

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.45, zur Abholung bereit liegen. Die Abholung kann **nur durch Frau Ines Neumann persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Finger
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Jessica Stütz, geboren 11.01.1989

Gemäß §§ 1, 9 UVG des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlusssgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom

10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass zwei Mitteilungen für

Frau Jessica Stütz

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.39, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Frau Jessica Stütz persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Stapel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Frank Bienert, geboren 01.04.1983

Gemäß § 7 UVG des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlusssgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom

10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Frank Bienert

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.39, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Frank Bienert persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Stapel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 23. November

Am 23. November, 14 Uhr, wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, zu seiner 26. öffentlichen Sitzung zusammenfinden.

Beiratsmitglieder der Erstbesetzung und die Begrüßung der nachfolgenden drei Beiratsmitglieder durch Oberbürgermeister Roland Methling.

Im September 2012 fand die erste Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirats statt. Sechs Jahre sind seit dem vergangen. Antje Osterwold, Prof. Claus Anderhalten und Klaus-Heinrich Petersen befinden sich am Ende ihrer 2. und damit letzten Amtszeit. Im September beschloss die Rostocker Bürgerschaft Prof. Renate Abelmann, Dr. Anke Schettler und Prof. Dr. Cyrus Zahiri als Nachfolgerinnen und Nachfolger für das Gremium. Die „alten und neuen“ Mitglieder werden in dieser Sitzung einmalig gemeinsam über die anstehenden Vorhaben beraten. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können die öffentliche Diskussion als Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kunsthalle verfolgen.

Tagesordnung:

14.00-14.15 Uhr
Begrüßung und Verabschiedung
14.15-15.00 Uhr
Wohnungsneubau Möllner Straße, WIRO - (Wiedervorlage)
15.00-15.45 Uhr
Neubau Neptun Kai, Kurt-Dunkelmann-Str. 1 und 2
15.45-16.30 Uhr
Neubau Wohn- und Geschäftshaus Schröderplatz 3 und 4 - (Wiedervorlage)
16.30-17.15 Uhr
Wohnbebauung Innenhof, John-Brinckman-Str. 10a in Warnemünde

Gleichzeitig erfolgt zu Beginn dieser Sitzung die offizielle Verabschiedung der letzten drei

Die Öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de



Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries
Telefon 0381 365-318
E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

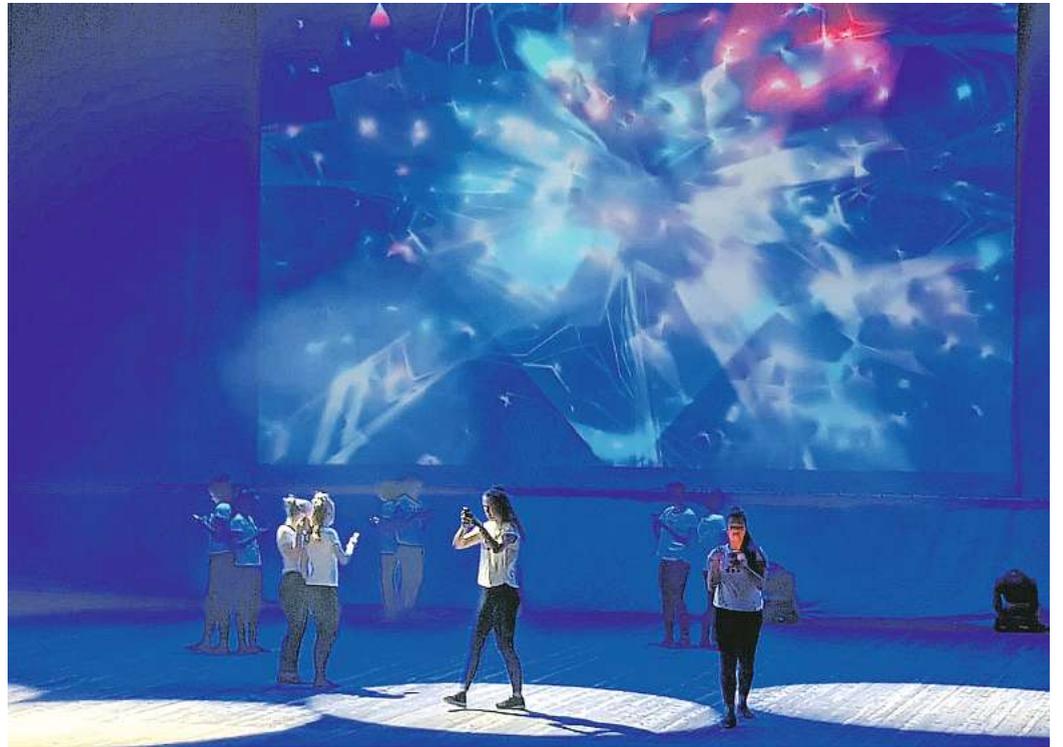
Oberbürgermeister Roland Methling besuchte Wolgograd und Wolschski

Im Rahmen der Mitgliedschaft Rostocks in der International Association of Peace Messenger Cities (Internationale Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter - IAPMC) nahm Oberbürgermeister Roland Methling an der 29. Generalversammlung und der Vorstandssitzung vom 29. Oktober bis 2. November in Wolgograd (Russland) teil. Auf dem Tagungsprogramm standen auch eine Kranzniederlegung an der Ewigen Flamme auf dem Platz der gefallenen Kämpfer, der Besuch des Mamajew-Hügels und das Museumspanorama „Schlacht um Stalingrad“. Oberbürgermeister Roland Methling vertrat Rostock während einer Podiumsdiskussion zum Thema „Städte als Friedensbotschafter: Frieden schaffende Projekte der Kommunen im 21. Jahrhundert“. Begleitend veranstaltete die Regionalregierung Wolgograd das Internationale Forum „Dialog auf der Wolga: Frieden und gegenseitiges Verständnis im 21. Jahrhundert“. Repräsentanten von Städten und Gemeinden aus 20 Ländern der Erde nahmen daran teil, um über den Erhalt des Friedens und die mögliche Rolle der Kommunen zu diskutieren. Ein Kulturprogramm rundete das Programm des Städtetreffens ab. Als Höhepunkt fand auf Einladung der Stadt Wolgograd und der Tanzakademie „Volzhanochka“ das internationale Tanzfestival „Volzhanochka lädt Freunde

ein“ statt. Tanzgruppen aus aller Welt wurden mit ihren Choreografien und Folkloretänzen in dem Symphoniehaus aufgetreten. Rostock wurde dabei von acht Eleven des Tanzland Rostock e.V. zusammen mit ihren Lehrerinnen Franziska Kretz und Brit Bauermeister vertreten. Sie führten Stücke zu den Themen „Moderne Technologie - Fluch oder Segen?“ und „Gedanken zum Krieg aus der Perspektive eines Kindes“ auf. Dabei sind die Tänzerinnen auch wieder auf das Ensemble getroffen, das bereits im Mai 2018 in Rostock anlässlich des Symposiums „Städte der Erinnerung“ in Rostock ein Gastspiel absolvierte.

„Wolgograd war damit für eine Woche das weltweite Zentrum für die Förderung des Friedens und diplomatischer Beziehungen auf kommunaler Ebene“, unterstreicht Oberbürgermeister Roland Methling. „Nur wer seine Geschichte kennt, kann auch die Zukunft erfolgreich gestalten. Vertrauen und Wahrheit helfen aber auch, um heutige Entscheidungen besser treffen zu können und zu ihrem Verständnis beizutragen.“

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine gemeinsame Entschließung verabschiedet, mit der Städte in der ganzen Welt ermuntert werden sollen, einen aktiven Beitrag zur Stärkung des Friedens in den internationalen



Tänzerinnen vom Tanzland aus Rostock beim Tanzfestival „Volzhanochka lädt Freunde ein“ Foto: Ivana Stijelja

Beziehungen zu leisten. Während seines Aufenthalts in Wolgograd besuchte Oberbürgermeister Roland Methling auch die benachbarte Stadt Wolschski am Mündungsarm Achtuba der Wolga. Dort besichtigte er das

größte Wasserkraftwerk Europas sowie ein Weingut. Die über 310.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählende Stadt wurde erst 1951 gegründet. Nicht nur wegen einiger Parallelen wie archäologischer Funde aus der

Wikingerzeit und der Herstellung von Großröhren, zum Beispiel für die Gazprom-Erdgasleitung Nord Stream 2 in der Ostsee, gibt es in Wolschski großes Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit mit Rostock.

Umweltkalender 2019 wird an Rostocks Haushalte verteilt

Vom 12. bis 25. November wird der Umweltkalender 2019 an die Rostocker Privathaushalte verteilt. Eine Nachverteilung erfolgt nicht. Der Umweltkalender enthält unter anderem Hinweise zum neuen elektronischen Abfuhrplan. Ab 1. Januar 2019 werden die Abfuhrtermine für anschlusspflichtige Abfallbehälter in einem individuellen, elektronischen Abfuhrkalender auf der Internetseite der Stadtentsorgung Ros-

bezügliche Aktivitäten der Stadtverwaltung sind ebenfalls nachzulesen. Kleine Monatstipps vermitteln zum Beispiel Wissenswertes zur Entsorgung von Altglas.

Der Umweltkalender steht ab Dezember 2018 auch im Internet unter www.rostock.de/umwelt-amt zum Download zur Verfügung.

Ein besonderes Dankeschön gilt wieder allen Hobbyfotografinnen und -fotografen für die Einsendung ihrer Fotos. Die schönsten Fotos wurden ausgewählt und zeigen viele Ansichten unserer Universität, die im kommenden Jahr ihren 600. Geburtstag feiert. Viel Freude bei der Lektüre.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt



Gedenkstunde und Kranzniederlegung am 18. November

Wie in jedem Jahr zu Beginn des Novembers läutete der Rostocker Kreisverband des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am 5. November auf dem Neuen Markt und der Kröpeliner Straße mit einer Auftaktsammlung seine Haus- und Straßensammlung ein und wurde dabei neben hochrangigen Soldaten der Marine und Beamten der Landespolizei auch von Vertretern des gesellschaftlichen Lebens wie des Seniorenbeirates und der Kirchen unterstützt. Die Aktion soll neben dem Sammeln von Spenden auch auf die Arbeit des Volksbundes aufmerksam machen, die in erster Linie aus der Pflege und Erhaltung der Gräber der 2,8 Millionen Kriegstoten auf mehr als 800 Friedhöfen in 45 Staaten Europas und Nordafrikas und der Jugendbildungsarbeit besteht. Die typischen türkisgrünen Sammeldosen des Volksbundes werden in den kommenden Wochen in vielen öffentlich zugänglichen Einrichtungen wie Arztpraxen oder Abgeordnetenbüros zu finden sein. Traditionell nahm auch Oberbürgermeister Roland Methling, der

gerade erst von einer Konferenz in Wolgograd zurückgekehrt war, an der Auftaktsammlung teil. „Bei meinen Besuchen im ehemaligen Stalingrad berührt mich immer wieder insbesondere die Tatsache, dass dort bis heute jährlich die Gebeine von hunderten sowjetischen und deutschen Soldaten gefunden werden. Die Arbeit des Volksbundes, zum einen diese Toten zu bergen und würdig zu bestatten und zum anderen Jugendlichen vor Ort die Begegnung und den gegenseitigen Austausch zu ermöglichen und so den Versöhnungsgedanken zu fördern, halte ich unbedingt für unterstützenswert“ so der Oberbürgermeister.

Am Volkstrauertag, der in diesem Jahr auf den 18. November fällt, lädt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um 14 Uhr in die Großen Feierhalle auf dem Neuen Friedhof ein, um mit einer Gedenkstunde und anschließender Kranzniederlegung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken.

Kleine Monatstipps vermitteln Wissenswertes

tock GmbH angezeigt. Der neue Umweltkalender informiert außerdem über das Modellprojekt 2018 „Kein Plastik bei die Fische - Nutzung von biologisch abbaubarem Geschirr für die Strandbewirtschaftung“ und das Projekt „Wirfuerbio - kein Plastik in die Biotonne“. Informationen zum Klimawandel und dies-

Veränderte Sprechzeiten am 19. November in einigen Ämtern der Stadtverwaltung

Am 19. November findet in der Stadtverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ab 9 Uhr eine Personalversammlung statt. Aus diesem Grund entfallen für nachfolgende Ämter die Öffnungszeiten:

Der Lesesaal des Archives bleibt von 9 bis 12 Uhr geschlossen. Die Öffnungszeit am 19. November ist dann von 13 bis 16 Uhr.

Die Sprechzeiten des Fallmanagements im Jugendhaus und im Sachgebiet Ausbildungsförderung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl entfallen an diesem Tag komplett.

Die Sprechzeiten des Stadtamtes entfallen an diesem Tag ebenfalls vollständig.

Die Zweigstellen der Stadtbiblio-

thek bleiben am Vormittag geschlossen und öffnen erst wieder ab 13 Uhr.

Die Zentralbibliothek öffnet ab 12 Uhr.

Das Gesundheitsamt hat von 9 bis 12 Uhr geschlossen.

Karin Helke
Amtsleiterin Hauptamt

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Stadtmitte

14. November, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Bericht des Hafenvogtes zur Arbeit im Stadthafen 2018
- Information zum aktuellen Stand des Bauvorhabens „Archäologisches Landesmuseum“
- Beschlussvorlagen
- Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an Michael Tryanowski
- Antrag auf Umbenennung des Konrad-Adenauer-Platzes
- Bauvoranfrage zum Neubau eines Hotels, Buchbinderstr. 3
- Beratung zur Verwendung des Ortsbeiratsbudgets

Hansaviertel

20. November, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Anträge und Beschlussvorlagen
- Vorstellungen der Planung zur Einführung des Bewohnerparkens im Thünenviertel
- Bauvoranfrage zum Neubau eines Pfarrhauses, Tiergartenallee 4

Groß Klein

20. November, 18.30 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Strategie 2030 - Mobilität für alle
- Entwicklung des Maritimen Erlebniszentrum Rostock
- Vorstellung des Zehn-Punkte-Planes zur Entwicklung des IGA-Geländes
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen
- Informationen des Stadtteilmanagers

- Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus

Markgrafenheide

21. November, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und des Ausschusses
- Budget der Ortsbeiräte - Verfahrensweise
- Beschluss- und Informationsvorlagen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

21. November, 19.00 Uhr
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstraße 44

Tagesordnung:

- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationen zum Bearbeitungsstand „Neubau Klärschlammanlage“, Carl-Hopp-Straße
- Bauvorhaben Kurt-Dunkelmann-Straße
- Antrag des Ortsbeirates zur öffentlichen Widmung der Fläche „Brink“
- Bauantrag
- Nutzung einer Fläche als Lagerplatz für Buntmetallhandel, Werftstr. 20
- Stellungnahme des Ortsbeirates zur Festsetzung der Veranstaltung „Wochenmarkt-Doberaner Platz“

nichtöffentlicher Teil

- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Toitenwinkel

22. November, 18.30 Uhr
Beratungsraum Ortsamt Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- „Straßenbenennung in Toitenwinkel (Südlich der Pappel-

allee) B-Plan 14.W.184“

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Quartiermanagers

Lichtenhagen

27. November, 18.30 Uhr
Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Informationen zum Sachstand Gemeinschaftsunterkunft Möllner Str. 11
- Anträge
- Antrag Aufhebung des halbseitigen Parkens auf dem Gehweg Eutiner Str. 8 bis 11
- Neubau eines eingeschossigen Funktionsgebäudes mit Sanitär- und Umkleemöglichkeiten, Sternberger Str. 10b

Gehlsdorf-Nordost

27. November, 18.30 Uhr
Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Verkehrsanbindung durch den ÖPNV im Nordosten
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben Errichtung von zwei Leichtbauhallen im Industriegebiet, B-Plan 16.GI.13.1 „Nördlich Goorsdorfer Straße“, Up de Schnur 1
- Berichte der Ausschüsse

Biestow

28. November, 19.00 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Festlegung der Verfahrensweise zur Budgetierung der Ortsbeiräte
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Berichte der Ausschüsse

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Rostock / Anmeldungen für den Sprechtag jetzt möglich



Matthias Crone

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 5. Dezember seinen nächsten Sprechtag in Rostock durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in Rostock, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1, statt. Der Bürgerbeauftragte kann hel-

fen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone ist ausgebildeter Jurist und seit dem 1. März 2012 im Amt. Er führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Region Rostock

Die 38. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock findet am 29. November 2018 um 17 Uhr im Kreistagssaal des Landkreises Rostock, Am Wall 3 - 5, 18273 Güstrow, statt.

Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte zwei Wo-

chen vor der Sitzung der Internetseite des Planungsverbandes Region Rostock unter:

<http://www.planungsverband-rostock.de/> in der Rubrik Aktuelles > Sitzungstermine

Roland Methling
Verbandsvorsitzender

Die Wohnfühlgesellschaft



Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH zwei Wohnimmobilien zu verkaufen:

- Objekt 1: 18069 Rostock (Evershagen Süd) – Luise-Otto-Peters-Ring 34, Wohnimmobilie (Reihenhaus) mit ca. 137 m² Wohnfläche; Grundstück ca. 286 m² + Miteigentumsanteile Stellfläche und Privatstraße. Energieverbrauchsausweis: 75,00 kWh/m²a; Strom, Baujahr 2003
Mindestgebot: 295.000,00 €
- Objekt 2: 18059 Rostock (Biestow) – Gutsweg 3 Wohnimmobilie (Reihenhaus) mit ca. 126 m² Wohnfläche; Grundstück ca. 270 m² Energieverbrauchsausweis: 79,00 kWh/m²a; Fernwärme, Baujahr 1996
Mindestgebot: 275.000,00 €

Der Verkauf der Immobilien erfolgt einzeln gegen Gebot. Die ausführlichen Verkaufsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.wiro.de/kaufen/investieren/immobilienausschreibung.html>. Ihr Angebot sollte schriftlich bis 12.12.2018 bei der WIRO eingegangen sein. Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Kollegin, Frau Kerstin Matlawski, unter der Rufnummer 0381/4567-2287 oder per E-Mail unter kmatlawski@WIRO.de.

Stadtgartenkolumne

Ein Baum - viele Geschichten

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was ein alter Baum alles so erlebt hat und erzählen könnte, wenn wir ihn verstünden? Wissen Sie, wie alt der Baum vor Ihrem Haus oder im Hinterhof ist? Nein? Sie würden staunen, was Sie alles erfahren, wenn Sie sich damit beschäftigen würden.

Oft sind wir in unseren Gedanken mit den Bildern der Gegenwart so verhaftet, dass uns das Vorstellungsvermögen aus der Jugendzeit der grünen Riesen fehlt. Wie sah das Bild kurz nach der Pflanzung aus? Wie viel Verkehr gab es damals auf der Straße? Ist bekannt, wer den Baum gepflanzt hat? Wie viele Jahrzehnte hat er schon erlebt und welche historischen Ereignisse sind damit verknüpft?

An dem Beispiel des Ginkgos in der August-Bebel-Straße sei dies im Folgenden erläutert: Die Anlage in der August-Bebel-Straße enthält einige Bäume aus den ehemaligen rückwärtigen Gärten der Rostocker Friedrich-Franz-Straße. Die Gebäude wurden überwiegend in der 2. Hälfte des 19., einige wenige auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet. Leider sind die meisten Gebäude im 2. Weltkrieg zerstört worden und wir wissen heute nicht mehr viel darüber. Schaut



Ginkgo-Blatt mit Tautropfen

Foto: Steffie Soldan

man sich jedoch die alten Stadtkarten von 1902 und von 1930 an, so findet man besagten Ginkgo in dem Garten der Friedrich-Franz-Straße 65 wieder. Sein geschätztes Alter beträgt etwa 100 Jahre. In einem Telefonbuch von 1928 fand ich unter

der genannten Adresse Prof. Dr. Otto Maximilian Ferdinand Körner (1858-1935) eingetragen. Prof. Dr. Körner war nicht nur für Rostock eine wichtige Persönlichkeit, denn er gründete 1899 die erste HNO-Fachklinik an einer deutschen Universität,

welche gleichzeitig die erste ihrer Art in Mittel- und Nordeuropa war. Sehr viele Ehrungen und Auszeichnungen im In- und Ausland legen Zeugnisse seiner Arbeit ab und nicht zuletzt wurde die Klinik 1989 nach ihm benannt.

Als Otto Körner 1935 in Rostock starb, stand der Ginkgo in seinem Garten. Er hat als junger Baum zwei Weltkriege überlebt und befand sich lange Zeit unentdeckt hinter den Baracken, welche zu DDR-Zeiten an dieser Stelle gebaut wurden. Erst mit der Umgestaltung der Anlage nach der Wende konnte er von allen Seiten bewundert werden. Für mich ist dieser Baum eng mit einer bedeutenden Rostocker Persönlichkeit verknüpft, auch wenn wir nicht sagen können, wann und von wem er konkret gepflanzt wurde. Vielleicht hat die Familie von Prof. Dr. Körner gern unter diesem Ginkgo Kaffee getrunken oder ihn einfach nur schön gefunden? In jedem Fall hat der Baum viel erlebt ... eine Familiengeschichte, den ersten und zweiten Weltkrieg, Leid und Feuersbrunst, dann wieder Frieden und am Ende einen Standort, an dem sein Alter und sein besonderer Wuchs von vielen Menschen bewundert werden können. Gegenwärtig färbt sich sein Laub zu einem leuchtenden Gelb, bevor er in die Winterruhe geht. Es lohnt sich also, die Geschichte der Bäume in unserem Umfeld zu ergründen, sie ist immer auch eng mit unserer Stadtgeschichte verbunden. **Steffie Soldan**

Öffentliche Bekanntmachung des Finanzverwaltungsamtes über die öffentliche Zustellung des Haftungsbescheides vom 22.10.2018 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Herrn Sandro Sendzik als Haftungsschuldner der Firma SAS Management & Consulting GmbH, letzte bekannte Anschrift: Helmstorf 15 A, 18195 Tessin

Gemäß § 122 Abs. 3 und 4 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.09.2014 (GVOBL. M-V, S. 476) wird bekannt gegeben, dass der Haftungsbescheid und seine Begründung vom 22.10.2018 für das Jahr 2013 für Herrn Sandro Sendzik, Kassenzeichen: 01317687-003-0004 im Finanzverwaltungsamt, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben, Sachgebiet Gewerbe- und sonstige Steuern, St.-Georg-Str.109, 18055 Rostock, im Zimmer 113

zur Einsichtnahme ausliegt. Die Einsichtnahme kann nur durch den Steuerpflichtigen oder einer von ihm bevollmächtigten Person erfolgen. Erfolgt die Einsichtnahme durch eine bevollmächtigte Person, ist eine beglaubigte Vollmacht des Steuerpflichtigen vorzulegen.

Der Haftungsbescheid gilt zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung als zugestellt.

**Kristina Schulz
Sachgebietsleiterin Gewerbe- und sonstige Steuern**

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

Vor 100 Jahren war die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts. Am 12. November 1918 veröffentlichte der Rat der Volksbeauftragten einen Aufruf an das deutsche Volk, mit dem das allgemeine aktive und passive Wahlrecht für Frauen in Kraft trat. Am 19. Januar 1919 fanden Wahlen zur verfassungsgebenden Nationalversammlung statt. Frauen konnten zum ersten Mal in Deutschland reichsweit wählen und gewählt werden. 300 Frauen kandidierten. 37 Frauen wurden schließlich gewählt (von insgesamt 423 Abgeordneten). Das Jubiläum des Frauenwahlrechts ist ein Grund, stolz zurückzuschauen auf das, was sich Frauen seitdem erkämpft haben. Gleichzeitig gilt es nach vorne zu schauen, das Erreichte zu bewahren und um Neues zu streiten: um gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um die Aufwertung der

sozialen Berufe, um den Schutz vor Gewalt sowie für die gleiche Teilhabe von Frauen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Aktuell sind 20 der 53 Rostocker Bürgerschaftsmitglieder weiblich (37,7 Prozent). Zwei der sechs Fraktionen werden von Frauen geführt. Das ist gut, geht aber sicherlich noch besser. Im Mai 2019 finden in Mecklenburg-Vorpommern Kommunalwahlen statt. Hier gilt es, Frauen zu ermutigen, ihre Hüte als Kandidatin in den Ring zu werfen. Gleichzeitig müssen wir die Frauen aufrufen, zur Wahl zu gehen und ihr geschichtlich relativ junges Recht wählen zu können, auch zu nutzen. Frei nach Elly Heuss-Knapp, die schon 1919 sagte: „Frauen werbt und wählt, jede Stimme zählt, jede Stimme wiegt, Frauenwille siegt!“

**Dr. Cathleen Kiefert-Demuth
Gleichstellungsbeauftragte**

Ginkgo Biloba

Dieses Baumes Blatt, der von Osten meinem Garten anvertraut, gibt geheimen Sinn zu kosten, wie's den Wissenden erbaut.

Ist es ein lebendig Wesen, das sich in sich selbst getrennt? Sind es zwei, die sich erlesen, dass man sie als eines kennt?

Solche Fragen zu erwidern fand ich wohl den rechten Sinn.

Fühlst du nicht an meinen Liedern, dass ich eins und doppelt bin ?

**Johann Wolfgang von Goethe
1815 (1749 - 1832)**

Dieses Gedicht schrieb Johann Wolfgang von Goethe für seine späte Liebe Marianne von Willemer geschrieben. Das Ginkgoblatt wird darin als Sinnbild für Liebe und Freundschaft beschrieben.

Allgemeinverfügung zur Regelung des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände am 31. Dezember 2018 und 1. Januar 2019 in der Hansestadt Rostock

Auf der Grundlage des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz, in der derzeit gültigen Fassung, ergeht aus Anlass der Feierlichkeiten zum Jahreswechsel 2018/2019 folgende **Allgemeinverfügung zur Regelung des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände am 31. Dezember 2018 und 1. Januar 2019 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

1. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung dürfen im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Stadtgebiet) nur in der Zeit von 16.00 Uhr des 31. Dezember 2018 bis 6.00 Uhr des 1. Januar 2019 abgebrannt werden.

2. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen im Abstand von 200 Metern zu stroh- oder reetgedeckten Gebäuden sowie von Tankstellen und Tankanlagen nicht verwendet werden.

3. Die sofortige Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ordne ich an.

Die Begründung dieser Verfügung kann im Stadtamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock im Zimmer 231 dienstags

9.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags

9.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.00 Uhr

sowie in allen Ortsämtern zu den Öffnungszeiten

montags
9.00 bis 12:00 Uhr
dienstags

9.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr
donnerstags

9.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.00 Uhr
freitags

9.00 bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Hinweise:

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten (§ 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz - 1.SprengV).

Wer entgegen dieser Allgemeinverfügung und dem Abbrennverbot vorsätzlich oder fahrlässig pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 abbrennt, der handelt nach § 46 Ziffer 9 der 1. SprengV in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Nr. 16 des Sprengstoffgesetzes (SprengG) in den derzeit geltenden Fassungen ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Diese allgemeine Anordnung ist gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 der 1. SprengV öffentlich bekanntzugeben. Nach § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-

Vorpommern (VwVfG M-V) gilt diese Allgemeinverfügung einen Tag nach der Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock „Städtischen Anzeiger“ als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Stadtamt
Charles-Darwin-Ring 6
18059 Rostock

oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer An-

meldung nach De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@rostock.de-mail.de. Sofern die zu übermittelnden elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen sind, ist eine sichere Anmeldung nicht notwendig. Die zugelassenen Dateiformate und Dateigrößen sind dem Impressum des Internetauftritts der Stadtverwaltung Rostock zu entnehmen.

Die getroffene Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung entfaltet. Gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann beim

Verwaltungsgericht Schwerin
Wismarsche Straße 323a
19055 Schwerin

die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

Hans-Joachim Engster
Amtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung von Einziehungen öffentlicher Verkehrsflächen im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern vom 5. November 2018
- VIII 240-555-41 -

Die im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Gemarkung Warnemünde, Flur 1, Flurstück 728/13 mit einer Größe von ca. 120 m² belegene öffentliche Verkehrsfläche als Bestandteil der Straße „Am Leuchtturm“ wird gemäß § 9 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern eingezogen.

Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, Schloßstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 245, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin erhoben werden.

Im Auftrag

René Müller
Referatsleiter Straßenbau
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern vom 27. August 2018
- VIII 555-0-2018/003-005 -

Von der in der Hansestadt Rostock verlaufenden „alten“ Warnowstraße von der Straße „Bei der Petribleiche“ bis zur Straße Fischerbruch in Rostock wird gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern in der Weise teileingezogen, dass die Widmung auf den Fußgänger- und Radverkehr beschränkt werden. Die mit dieser Verfügung teileinzuziehende öffentliche Verkehrsfläche ist auf einer Teilfläche des Flurstücks 1438/63 im Flurbezirk II Flur 4 in der Hansestadt Rostock belegen.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung sowie der Lageplan kann im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, Schloßstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 245, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin erhoben werden.

Im Auftrag

René Müller
Referatsleiter Straßenbau
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern

Öffentliche Bekanntmachung über die Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Zur Carbäk“

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern gibt als Straßenaufsichtsbehörde bekannt, dass die Hansestadt Rostock gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Zur Carbäk“ in Rostock gestellt hat. Die öffentliche Verkehrsfläche soll in ihrer Widmung auf den Fußgänger- und Radverkehr beschränkt werden. Die teileinzuziehende öffentliche Verkehrsfläche ist auf Teilflächen der Flurstücke 3/1, 19/15, 4/5, 19/10 und 19/9 der Flur 1 in der Gemarkung Alt Bartelsdorf belegen. Der Plan der teileinzuziehenden öffentlichen Verkehrsfläche liegt vier Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Teileinziehung können schriftlich oder zu Protokoll bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden. Hierbei handelt es sich um eine Ausschlussfrist, später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Im Auftrag

René Müller
Referatsleiter Straßenbau
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern



Panoramakalender, 100 x 60 cm
49,90 € (5% Bonus mit AboPlus)



Rostocker Impressionen 34 x 98 cm
22,40 € (10% Bonus mit AboPlus)



So funktioniert der AboPlus-Bonus:
 Mit Ihrer AboPlus-Karte sparen Sie bares Geld, wenn Sie z.B. den Kalender „Schöne Ostsee 2019“ für 9,90 € kaufen. Der Rabatt in Höhe von 25% (2,50 €) wird Ihrem Abo-Konto gutgeschrieben. Wenn Sie auf diesem Konto mehr als 10,- € angesammelt haben, überweisen wir Ihnen den Betrag auf Ihre Bankverbindung. Beträge unter 10,- € überweisen wir einmal jährlich. Gilt für ein Exemplar pro AboPlus-Karte und Kalenderjahr.



Schöne Ostsee, 50 x 44 cm
9,90 € (25% Bonus mit AboPlus)



Erhältlich in unseren OZ-Service-Centern:
 Grevesmühlen, Wismar, Bad Doberan, Rostock, Ribnitz-Damgarten, Stralsund, Grimmen, Greifswald und Bergen

- 0381 38303019*
- shop.ostsee-zeitung.de
- OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Verkaufsteam, Handelswaren-Ticketing, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
- lesershop@ostsee-zeitung.de



Frühstücksbrettchen
4,90 €



Kaffee-Tasse
6,80 €

*Es gilt der nationale Tarif entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Schimmelbekämpfung

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Kompetent mit
Rat und Tat

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Gute Idee ...

... helfen Sie behinderten Menschen mit Ihrer Bestellung.



Katalog anfordern:

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Versandhandel, Tel.: 0531 47191400

oder direkt bestellen:
www.lebenshilfe-shop.de

Beistand in schweren Stunden



Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen **2 00 14 14**
18057 Rostock · Strepelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ **2 00 14 40**

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

OZ REISEN
Mehr sehen. Mehr erleben.

Reisetermin:
29.12.2018 -
02.01.2019



Silvester im Oberharz mit großer All-Inklusive-Party

„Prosit Neujahr“ in Hahnenklee im Komfort-Hotel mit Hallenbad und fröhlicher Party mit Gala-Buffer & gr. Getränke-Paket an allen Tagen

„Schlemmen & Genießen“ können die OZ-Leser bei unserer neuen Silvester-Reise „all inklusive“ in den winterlichen Oberharz, wo Sie zur rauschenden Silvester-Party im Komfort-Berg-Hotel mit Hallenbad und Sauna erwartet werden. Besonders zu erwähnen: Großes All-Inklusiv-Getränke-Paket an allen Tagen im Hotel ohne Begrenzung inklusive!

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Bus ab Rostock, Wismar und Lübeck
- 4 x Übern. im Komfort-Hotel in Hahnenklee in Top-Lage
- 4 x gr. Schlemmer-Frühstück vom Buffet
- 3 x Abendessen als warm/kalte Spezialitäten-Buffer
- Gr. Silvester-Party im Hotel mit Gala-Buffer, Musik, Tanz & gr. Getränke-Paket ohne Begrenzung bis 24 Uhr

- Jeden Tag im Hotel ohne Begrenzung All-Inklusiv-Getränke von 10 - 20.30 Uhr (Weißwein/Rotwein/Biere vom Fass/Softdrinks)
- Gr. Ostharz-Rundfahrt mit Reiselgt., Grubenlicht-Wanderung mit Glühwein-Umtrunk, Stadtführung Kaiserstadt Goslar, Neujahrs-Ausflug nach Bad Harzburg, Panoramafahrt Wernigerode mit Gelegenheit zur winterlichen Brockenbahnfahrt etc.
- Kostenlose Hallenbad- und Sauna-Nutzung im Hotel
- OZ-Präsent im Zi. & 1 Fl. Mineralwasser zur Begrüßung

OZ-Superpreis HP/AI

nur **499,90 €**

EZ-Zuschlag 90,00 €

Preisknüller: Weihnachten „First Class“ auf der Insel Rügen

Elegante Festtage mit reichhaltiger Halbpension & Einzelzimmer ohne Zuschlag!

Leistungen: Fahrt im 4-Sterne-Bus ab Wismar, Rostock, Stralsund, 4 x Übernachtung mit großem Schlemmer-Frühstück vom Buffet, 4 x festliche Menüs und Buffets, Einladung zum weihnachtlichen Kaffee-Nachmittag, zwei große Insel-Rundfahrten mit Reiseleitung, kostenlose Nutzung des Top-Fit-Clubs mit Sauna etc.

Reisetermin: **23.-27.12.2018**

OZ-Superpreis HP nur: 399,90 € / Kein EZ-Zuschlag!

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin, E-Mail: Reisebuero_Behrens@t-online.de, www.Behrens-Reisen.de

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 04521 4087

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind



#DEMFUSSBALLSEINZUHAUSE

PLATZ FÜR DEIN TEAM. FUSSBALL ERLEBEN,
EMOTIONEN TEILEN – VON DER KREISKLASSE
BIS ZUR CHAMPIONS LEAGUE.

Mitmachen auf sportbuzzer.de

Immer informiert auf
facebook.com/Sportbuzzer

SPORTBUZZER